

entsprechend zu verfahren, zumal ich, was freilich das Wünschenswertheste gewesen wäre, einen sicheren Einblick in die zeitliche Entwicklung der Fälschungen selbst nicht habe gewinnen können.

Wir kommen somit zunächst zu den drei karolingischen Diplomen: Ludwigs des Deutschen, des Jüngeren und des Kindes. Müssen wir hier auch noch auf eine kritische Sammlung der Texte verzichten, so stehen wenigstens die modernen Anforderungen nachkommenden Regesten nebst möglichst vollständiger Bibliographie zu Gebote. Aus ihnen ergibt sich, dem oben Gezeigten¹ gemäss, sofort, dass thatsächlich neben jeder Urkunde aus Schotts Ueberlieferung ein vor dem Ende des 18. Jh. gedrucktes, in alter Ueberlieferung erhaltenes Diplom von fast gleichem Datum steht.

Dies gewinnt natürlich erst dann eine schwerwiegendere Bedeutung, wenn es gelingt, Drucke dieser Vergleichsstücke mit unserer Ueberlieferung in Beziehung zu bringen.

1 und 2.

Die mit den beiden ersten Diplomen Schotts correspondierenden DD. B.-M. 1470 und 1575 sind für Kloster Lorsch ausgestellt, während diese selbst B.-M. 1469 und 1576 für S. Alban bei Mainz und für Bleidenstadt, also für ganz andere Orte, gegeben sein wollen. In ihnen beiden fehlt nun übereinstimmend die Signumzeile und auffallenderweise ist das Gleiche auch in der von Lamey besorgten Ausgabe² der Lorscher Urkunden der Fall, obgleich die zu Grunde liegende Lorscher Handschrift diesen Mangel nicht aufweist³ und demnach zeigt, dass die Originale dieses Bestandtheils nicht entbehrt haben⁴. Das ist immerhin bereits eine Grundlage, auf die das Weitere aufgebaut werden kann.

Vergleichen wir zunächst einmal die Protokolle von B.-M. 1469 und 1470.

B.-M. 1469 bei Schott H. 582 n. 21.

Heribertus notarius ad vicem Grimaldi archicapellani recognovi et subscripsi.

1) Vgl. das Schema oben S. 683 N. 4. 2) Codex Laurenschamensis diplomaticus. Edidit . . . Academia . . . Theodoro-Palatina. Tom. I. Mannhemii 1768. 3) Vgl. die Ausgabe der MG. SS. XXI, 341 ff. 4) So sind sie dann auch in die wenig später erschienene Tegernseer Ausgabe mit aufgenommen.